

Bewerbungsformular bildende Kunst für das Festival DenkmalKunst - KunstDenkmal vom 28.9. bis 6.10.2019 in Hann. Münden

- Reichen Sie auch bei Gemeinschaftsausstellungen eine Einzelbewerbung jeder ausstellenden Person ein!
- Dieses Formular kann direkt im Computer ausgefüllt, dann gespeichert und per Mail verschickt werden!

Angaben für Webseite und Programmheft

Vor-/Nachname o. Künstlername

Postleitzahl, Ort

Land/Bundesland

Webseite

e-mail

Mail nur für Kommunikation verwenden

Geburtsjahr

Herkunftsland

Selbstdarstellung in Kurzform zum künstlerischen Werk (Materialien, Techniken), zur Vita, zur künstlerischen Ausbildung und zu wichtigen Ausstellungen (max. 500 Zeichen)

Work in Progress, Mitmach-Aktion, Workshop (max. 200 Zeichen)
Bitte nur ausfüllen, wenn Sie ein solches Angebot machen möchten!

Für eine vollständige Bewerbung unbedingt folgendes per Mail bis spätestens zum 28.02.2019 einsenden:

Dieses im Computer ausgefüllte PDF-Formular, ein Portraitfoto des Künstlers/der Künstlerin und 3-5 druckfähige Fotos im JPG-Format von Arbeiten, die präsentiert werden sollen. Alle JPGs sollten sich für den Beschnitt auf ein Quadratformat eignen und eine jeweilige Größe von 2-3 Megabyte haben (Bitte nicht zu kleine oder zu große Dateien senden!)

Angaben nur für Kommunikationszwecke im Bewerbungsverfahren

Mobiltelefon

Steuernummer

Steuersatz

Präferenzen für eine spezielle Art von Ausstellungsfläche

Bitte unbedingt ankreuzen!

Mit dieser Bewerbung erkenne ich die im Merkblatt dargestellten Teilnahmebedingungen an. Ich akzeptiere die Datenschutzerklärung auf der Webseite www.denkmalkunst-kunstdenkmal.de. Für die Inhalte meiner Webseite trage ich selber die Verantwortung, wenn diese verlinkt wird. Ich erkläre mich damit einverstanden, dass von mir in dieser Bewerbung zur Verfügung gestellte Angaben und übersandtes Bildmaterial Eingang in die Website, das Programmheft und ggf. in Presseartikel finden wird.

Auswahlkriterien – bildende Kunst

Um überregionale Aufmerksamkeit für das Festival zu erreichen, ist dem Verein DenkmalKunst e.V. als Träger eine hohe Qualität der ausgestellten Kunstwerke wichtig. Wir erwarten daher:

- eigenständige künstlerische Arbeit, d.h. die ausgestellten Kunstwerke sollen auf eigenen Ideen beruhen und eine eigene Handschrift zeigen;
- eine professionelle Intention und Ausstellungserfahrung sollen vorhanden sein;
- die Werke sollen eine Sicherheit in den verwendeten Techniken erkennen lassen;
- in den letzten 2 Jahren sollte kontinuierlich künstlerisch gearbeitet worden sein.
- Wir erwarten, dass die ausgestellten Werke die Menschenwürde achten. Diskriminierungen jeglicher Art sind unerwünscht.
- Wir erwarten die Akzeptanz der gegebenen Bedingungen, welche die Ausstellung in einem leerstehenden verlassenen Denkmal und der Rahmen des Festivals mit sich bringen.
- Schließlich erwarten wir, dass die Kunstschaaffenden bereit sind, durch ihre Werke und ihre persönliche Präsenz mit „ihrem“ Denkmal und mit den Besuchern und Besucherinnen ihrer Ausstellung in Beziehung zu treten.

Die Ausstellungsfläche in Gebäuden wird 2019 möglicherweise sehr begrenzt sein. Bei früheren Festivals konnten in Hann. Münden jeweils drei bis vier große Denkmäler bespielt werden, die jeweils Platz für 10-20 Ausstellungen boten. Bisher stehen uns nur deutlich kleinere Gebäude zur Verfügung. Um dennoch möglichst vielen regionalen Künstler/-innen eine Teilnahme am Festival und damit die Begegnung mit vielen nationalen und internationalen Ausstellenden zu ermöglichen, haben wir beschlossen, regionalen Kunstschaaffenden vornehmlich Räume für Gemeinschaftsausstellungen zur Verfügung zu stellen. Ausnahmen sind möglich, wenn eine Installationsidee sich eignet, einen bestimmten Raum oder Ort passend in Szene zu setzen.

Der Zugang zu diesen örtlichen Gemeinschaftsausstellungen setzt ebenfalls Eigenständigkeit und ein Mindestmaß an technischen Fertigkeiten voraus. Er soll aber niedrighschwelliger möglich sein, um z.B. kreativen Newcomern aller Altersstufen eine Mitwirkung zu ermöglichen.

Es ist möglich, dass unsere Jury nach den oben genannten Qualitäts-Kriterien mehr Bewerber/-innen für Einzel- oder Gemeinschaftsausstellungen zulässt als wir unterbringen können. In diesem Fall wählt die AG Bildende Kunst unter kuratorischen Gesichtspunkten aus, welche Kunstpositionen am besten in die verfügbaren Räume passen.

Bekommen wir bis zum Frühjahr 2019 noch einige große Gebäude als Ausstellungsflächen hinzu, dann können wir diese entsprechend großzügiger verteilen.

Rahmenbedingungen für Ausstellende

Das Konzept von DenkmalKunst – Spartenübergreifende Kunst schafft neue visuelle und klangliche Erlebnisse in überwiegend ungenutzten, öffentlich kaum zugänglichen Baudenkmalern.

Festival Orte – Alle Ausstellungsorte liegen in der historischen Altstadt von Hann. Münden.

Zeitraum der Ausstellungen – Samstag, 28.09.2019 bis Sonntag, 06.10.2019, täglich 11:00 bis 18:00 Uhr außer Sonntag, 6.10.2019 (11:00 bis 17:00 Uhr)

Ausstellungsorte – Der morbide Charme unbewohnter Fachwerkhäuser, mittelalterlicher Wehrtürme, alter Kirchen und dunkler Gewölbekeller bietet reizvolle Ausstellungsflächen für Skulpturen, Malerei, Druckgrafik, Lichtkunst, Fotografie und Installationen. Auch der öffentliche Raum wird 2019 verstärkt einbezogen: Straßen, Stadtmauern, Hinterhöfe, umgebende Flusslandschaft und Grünanlagen. Gewünscht ist Vielfalt der Kunstrichtungen und eine Mischung von regionalen, nationalen und internationalen Kunstschaaffenden.

Qualitätssicherung – Da das Festival überregional als Magnet für Touristen, Kunst- und Fachwerkliebhaber wirken soll, ist es erforderlich, ein qualitativ hochwertiges Angebot zu präsentieren. Daher werden alle Bewerbungen juriiert und kuratiert.

Rahmenbedingungen – Der Trägerverein wird für Sicherheit und Entmüllung der leer stehenden Denkmäler sorgen. **Achtung:** Es muss damit gerechnet werden, dass alle Ausstellungsflächen ungeheizt sind, geringe Stromleistungskapazitäten haben, Keller feucht sind und Toiletten möglicherweise nicht im Gebäude verfügbar.

Versicherung – Es wird eine Veranstalter-Haftpflichtversicherung geben. Eine Versicherung der ausgestellten Kunstwerke durch den Veranstalter ist aber nicht möglich. Nachts werden die Gebäude abgeschlossen.

Aufsicht – Die Aufsicht und Kartenkontrolle am Gebäudeeingang übernehmen freiwillige Helfer/-innen. Gewünscht wird eine Anwesenheit der ausstellenden Künstler/-innen in ihrer Ausstellung. Auch Einzelausstellende können sich aber die Anwesenheitszeiten untereinander aufteilen.

Rechte – In den Ausstellungsräumen wird das Fotografieren erlaubt sein. Die Ausstellenden verzichten insoweit auf ihre Bildrechte.

Verkauf und Provision – Der Veranstalter erhebt keine Provision für den Verkauf von Kunstobjekten. Verkaufte Werke sind möglichst erst am Ende der Ausstellung auszuhändigen.

Workshops – Angebote zum Mitmachen und Workshops sind erwünscht. Für kostenfreie Workshops werden Honorare gezahlt. Von Teilnehmenden finanzierte Angebote rechnen die Künstler*innen direkt mit diesen ab.

Aufwandsentschädigung – Um erstmals auch die bildenden Künstler/-innen für einen Teil ihres Aufwandes entschädigen zu können, hat der Verein DenkmalKunst e.V. Anträge auf Förderung gestellt. Welche Unterstützung möglich sein wird, ist abhängig von der Bewilligung der Fördermittel.

Unterkunft – Die Vereinsmitglieder werden sich bemühen, für die Ausstellenden kostenfrei private Unterkünfte anzubieten. Für Ausstellende, die im Wohnmobil anreisen möchten, bieten Parkplatz und Campingplatz auf dem Tanzwerder eine Stellmöglichkeit in direkter Altstadtnähe.

Aufbau – Vorgesehener Zeitraum von Donnerstag 26.09.2019 bis spätestens Freitag, 27.09.2019. Abweichende Zeiten für Installationskunst sind möglich. Zum Empfang der Künstler/-innen werden vor Ort Lotsendienste organisiert.

Abbau – Ab Sonntag, den 06.10.2019 um 17:00 Uhr.

Bewerbungsverfahren – bildende Kunst

Künstler/-innen, die unter den dargestellten Rahmenbedingungen am Festival DenkmalKunst-KunstDenkmal 2019 in Hann. Münden teilnehmen möchten, schicken ihre **Bewerbung bitte bis zum 28.02.2019 per E-Mail an lore.puntigam@denkmalkunst-kunstdenkmal.de**.

Um Ihnen und uns im Falle einer erfolgreichen Bewerbung Mehrarbeit zu ersparen, bitten wir Sie darum, schon bei Ihrer Bewerbung inhaltliche und formale Vorgaben zu beachten:

- **Benutzen Sie für den Bewerbungstext bitte das bereitgestellte Formular (pdf-Datei). Es kann heruntergeladen und offline ausgefüllt werden.** Einfach in ein Feld klicken und losschreiben. Nach dem Speichern können Sie dieses Formular als Anhang an Ihre Bewerbungs-Email anhängen.
- Des weiteren benötigen wir von Ihnen beispielhaft 3-5 Bilder von Ihren künstlerischen Arbeiten, die sie präsentieren möchten. Die Bilder (bitte im jpg-Format) sollten quadratisch sein (sie werden ansonsten seitens des Veranstalters beschnitten) und eine Auflösung von 300 dpi bei einer Größe von mindestens 10 x 10 cm aufweisen.
- Schließlich wünschen wir uns von Ihnen ein Portrait-Foto, das wir ausschließlich dafür verwenden möchten, vor Ort die Urheber/-innen der Ausstellung oder Installationen den Gästen vorzustellen.
- Alle fristgerecht eingehenden Bewerbungen nehmen am Auswahlverfahren teil. Wegen der großen Zahl von Kunstschaffenden, die am Festival teilnehmen werden, lohnt sich eine frühzeitige Bewerbung. Wir behalten uns vor, bereits vor Einsendeschluss erste kuratorische Entscheidungen zur Raumverteilung zu treffen. Damit haben die schnell entschlossenen Bewerber/-innen nach ihrer Zulassung durch die Jury die Chance, frühzeitig einen Ausstellungsort angeboten zu bekommen. Sie können dann in einen kreativen Dialog mit „ihrem“ Raum oder Außenstandort treten.
- Unsere Fach-Jury entscheidet kriteriengeleitet über die Zulassung für eine Einzel- oder Gemeinschaftsausstellung. Daneben wird sie während des Festivals die beste Installation prämiieren. Am Wettbewerb nehmen alle Kunst-Installationen in und auch außerhalb von Gebäuden teil.
- Das Kuratieren, die Zuordnung von Raum/Ort zu Kunstpositionen, übernimmt die AG Bildende Kunst.

Unsere Jury

Astrid Burkhardt, Fotografin, Hann. Münden

Eine Kamera ist seit ihrem 13. Lebensjahr ihr ständiger Begleiter. Vor Jahren wurde aus dem Hobby ihr Beruf. Der Zauber von Denkmal-Kunst nahm sie von Anfang an gefangen und seit 2007 hat sie alle Festivals fotografisch begleitet.

Folke Lindenblatt, Malerin/ Bildende Künstlerin, Bösinghausen

Vorsitzende von KulturRad e.V. und Organisatorin der „Offenen Ateliers im Göttinger Land“
Mitglied des BBK Südniedersachsen.

Gabriele Schaffartzik, Malerin/ Bildende Künstlerin, Bösinghausen

Mitglied im BBK Südniedersachsen und in der GEDOK Hannover
Organisatorin „ Offene Ateliers im Göttinger Land“

Hella Meyer-Alber, Bildhauerin, Göttingen/Lenglern

Mitglied beim BBK Kassel und bei den Kulturfreunden Bovenden

Arno Reich-Siggemann, Freie Kunst und Farbe in der Architektur , Kassel

Mitglied im Vorstand des BBK Kassel

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung zum Festival DenkmalKunst – KunstDenkmal 2019 in Hann. Münden

Die Veranstalter